**Muster**

**Einstiegsqualifizierungsvertrag**

zwischen

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

vertreten durch

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Anschrift (Arbeitgeber)

und

Frau/Herrn \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, in\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, Staatsangehörigkeit \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

wohnhaft \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 (zu Qualifizierende/ -r)

wird unter Zustimmung der gesetzlichen Vertretung

Frau/Herrn \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

wohnhaft \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

folgender Vertrag über eine Einstiegsqualifizierung geschlossen:

**§ 1 Ziele**

Die Einstiegsqualifizierung ist auf die Vermittlung und Vertiefung von Grundlagen für den Erwerb beruflicher Handlungsfähigkeit ausgerichtet. Die zu vermittelnden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bereiten auf den Ausbildungsberuf zur/zum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ vor.

Der Qualifizierungsplan ist als Anlage beigefügt.

**§ 2 Rechtsgrundlagen**

Maßgeblich ist § 54 a Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III) in der Fassung vom 10. Oktober 2008 (BGBl. I S. 2329) i. V. m. § 26 Berufsbildungsgesetz (BBiG) in der Fassung vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931).

**§ 3 Dauer und Praktikumsort**

1. Die Qualifizierung beginnt am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ und endet am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.
2. Die Probezeit dauert \_\_ Monat/-e.
3. Anschrift der Praktikumstätte: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**§ 4 Tägliche Qualifizierungszeit**

Die regelmäßige tägliche Qualifizierungszeit volljähriger Praktikanten/-innen richtet sich nach den für gleichaltrige Beschäftigte jeweils gültigen Regelungen. Für Jugendliche unter 18 Jahre richtet die Zeit sich nach

§ 8 (ff.) Jugendarbeitsschutzgesetz.

Die regelmäßige tägliche Arbeitszeit (ohne Pausen) beträgt \_\_\_ Stunden:

**§ 5 Entgelt**

Der Arbeitgeber zahlt dem/der zu Qualifizierenden eine Vergütung in Höhe von monatlich \_\_\_\_\_\_ EUR.

**§ 6 Urlaub**

Der Arbeitgeber gewährt der/dem zu Qualifizierenden Urlaub nach den geltenden Bestimmungen des BurlG / JArbSchG.

Der Anspruch auf Erholungsurlaub beträgt zurzeit[[1]](#footnote-1):

vom bis 31.12. \_\_ Ausbildungstage,

vom 1.1.\_\_\_\_\_\_\_ bis xx.xx. \_\_ Ausbildungstage.

**§ 7 Zeugnis**

Der Arbeitgeber stellt der/dem zu Qualifizierenden nach Abschluss der Einstiegsqualifizierung ein Zeugnis aus.

**§ 8 Pflichten des zu Qualifizierenden**

1. Die/Der zu Qualifizierende wird sich bemühen, die Fertigkeiten und Kenntnisse zu erwerben, die erforderlich sind, um das Qualifizierungsziel zu erreichen. Sie/Er verpflichtet sich zu lernen, an den Qualifikationsphasen teilzunehmen und die ihr/ihm übertragenen Aufgaben sorgfältig auszuführen.
2. Die Berufsschulpflicht bleibt gemäß § 62 ff. des Hessischen Schulgesetzes unberührt.
3. Die/Der zu Qualifizierende hat über alle während der Einstiegsqualifizierung erlangten betriebsspezifischen Kenntnisse Stillschweigen zu bewahren.

**§ 9 Kündigung (§ 22 BBiG)**

1. Während der Probezeit kann der Vertrag jederzeit ohne Einhalten einer Kündigungsfrist von beiden Seiten gekündigt werden.
2. Nach der Probezeit kann der Vertrag nur aus einem wichtigen Grund ohne Einhalten einer Kündigungsfrist gekündigt werden. Die/Der zu Qualifizierende kann, wenn sie/er die Einstiegsqualifizierung aufgeben oder eine andere Beschäftigung aufnehmen will, mit einer Kündigungsfrist von 4 Wochen kündigen.
3. Die Kündigung muss schriftlich und im Falle von Abs. 2 unter Angabe des Kündigungsgrundes erfolgen.

(4) Eine Kündigung aus einem wichtigen Grund ist unwirksam, wenn die ihr zugrundeliegenden Tatsachen dem zur Kündigung Berechtigten länger als zwei Wochen bekannt sind. Ist ein vorgesehenes Güteverfahren vor einer außergerichtlichen Stelle eingeleitet, so wird bis zu dessen Beendigung der Lauf dieser Frist gehemmt.

**§ 10 Ende der Qualifizierung**

Der Vertrag endet automatisch mit dem Ablauf der Qualifizierungszeit gemäß § 2. Es besteht kein Anspruch auf die Übernahme in ein Ausbildungsverhältnis.

**§ 11 Sonstiges**

Änderungen und Ergänzungen des Qualifizierungsvertrages einschließlich von Nebenabreden werden nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart werden.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 Ort, Datum

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 Beauftragte/-r der qualifizierenden Behörde zu Qualifizierende/-r

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 gesetzliche Vertretung

1. (Hinweis: Liegt das vertragliche Ende der Qualifizierung in der 2. Jahreshälfte besteht ggf. ein Mindesturlaubsanspruch im zweiten Kalenderjahr nach § 3 Abs. 1 in Verbindung mit dem Umkehrschluss aus § 5 Abs. 1 c BUrlG von 20 Beschäftigungstagen). [↑](#footnote-ref-1)